



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Mulibwanji



### Welche Sprache hätten Sie denn gern?

Und damit wäre die erste offene Frage aus dem letzten Rundbrief bereits beantwortet. Ich habe mich entschieden, Nyanja – genauer gesagt «Townnyanja» - zu lernen. Mein Lieblingssatz ist «Niyenda ku town» - «ich fahre in die Stadt».

Hier seht ihr Brighton, meinen Townnyanja Lehrer und zwei der Mitarbeiterinnen des *Mocha Puddle Cafés* seiner Frau Gabi, in welchem meine Sprachlektionen stattfinden.

#### Kontaktadresse - Carola Karrer-Glanz

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:  
carola.karrer-glanz@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.  
Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Townnyanja

Seit ich Townnyanja lerne, verstehe ich auch die Sprachprobleme im Englischen viel besser. Wir haben ja auch unsere liebe Mühe mit bestimmten Ausspracheregeln, so wie ich als gebürtige Österreicherin mit dem "Chuchichäschtli"-Schweizerdeutsch (Halskrankheit?) bzw. die Schweizer:innen unter euch mit dem österreichischen "Oachkatzlschwoaf". Ich habe gelernt, dass viele Bantusprachen kein "R" kennen und dass die Aussprache der Vokale und des "W" mehr dem Deutschen als dem Englischen entspricht. Meine Freunde hier lernen sehr schnell deutsche Wörter richtig auszusprechen.

**Townnyanja** ist eine vereinfachte Form des Nyanja resp. Chichewa, das in der *Eastern Province* (und Chichewa in Malawi) gesprochen wird in Kombination mit Englisch. Townnyanja wird vor allem in Lusaka gesprochen und die meisten scheinen es zu verstehen

## Wenn das R auf das L trifft

Im Englischen kommt es zu lustigen Situationen aufgrund der R/L Verwechslung und erfordert einiges an Mitdenken und Kreativität, um dem Sinn des Gesagten herauszufinden: frame – flame, play – pray

Und dieser hier ging auf Facebook viral, als ein Parlamentarier diese beiden verwechselt hat:

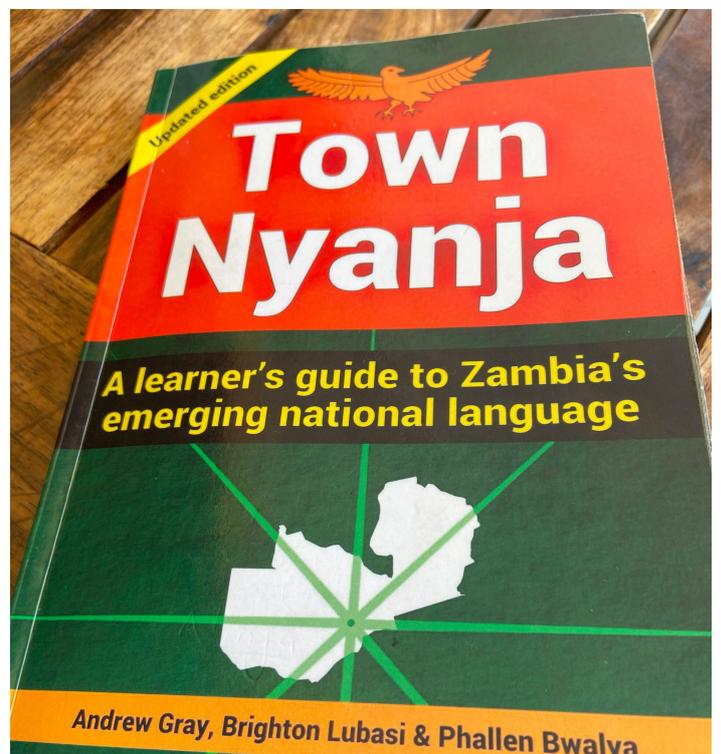
election – erection.

Ausserdem gibt es keine Unterscheidung zwischen «ihr» und «ihm» und «gestern» und «morgen» ist in beiden Fällen «meilo», ob etwas gestern oder morgen passiert, wird über die Zeitform des Verbs bestimmt, nicht über das Wort selbst.

Ein kleiner Test für euch: Eine Schülerin hat mich folgendes gefragt:

«Can a led pen lite bru?»

Schreibt mir doch, wie die Frage in korrektem Englisch lautet.



Brighton ist Mitautor dieses Lehrmittels.

Wie bereits erwähnt, unterrichtet Brighton im Café «*The Mocha Puddle*». Für mich hat das einen zusätzlichen Vorteil, denn das Café ist glutenfrei.

Und wie das in Zambia so ist, die Besitzerin Gabi ist eine gute Freundin von Nina, sie haben lange zusammengearbeitet. Und Nina - und Timo natürlich - sind zumindest Mit-«Schuld» daran, dass ich mich in Sambia verliebt habe. Nicht nur die Schweiz, auch Sambia ist ein Dorf. Wobei Sambia so viele Einwohner:innen hat, wie Österreich und die Schweiz gemeinsam. Zum Beispiel habe ich über Weihnachten



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

in der Lodge im South Luangwa Nationalpark Leas Bikepartner kennengelernt. Lea war ebenfalls mit Comundo hier in Sambia und der Artikel im Horizonte Magazin vor 2 Jahren über sie hat mich so begeistert, dass ich mich letztes Jahr auf die Stelle beworben habe.

Und gleichzeitig habe ich Raj kennengelernt, der in Kabwe mehrere soziale Einrichtungen unterstützt, u.a. ein Hospiz, das von Regina, einer ehemaligen Comundo Fachperson aufgebaut wurde. Regina ist immer noch in Kabwe, mittlerweile seit 10 Jahren und sie leitet nun eine Einrichtung, von der wir hier im DAPP Children's Town Kinder und Jugendliche übernehmen.

Ich könnte da noch weitere Geschichten erzählen...

Seit Jahresanfang laufen zwei für mich wichtige Projekte.

## Betriebswirtschaftliches Know-how für junge Landwirt:innen

Wir haben die Möglichkeit, gemeinsam mit **Zambian Credit Guarantee Scheme Ltd. (ZCGS)** und einer **Bank** Finanzierungsmöglichkeiten für junge Landwirt:innen zu entwickeln. Vielleicht erinnert ihr euch noch an das Fundraising Dinner, das ich Anfang September besucht habe? Dort habe ich einige Führungspersonen und Mary Mumba, CEO des ZCGS kennengelernt. Nun sind wir gerade dran, das sog. NDA (Non-Disclosure-Agreement, Geheimhaltungsvereinbarung) zu unterschreiben. Wie ich dann hier dazu komme, darüber zu berichten? Die Grundidee und unsere Aufgaben sind natürlich nicht geheim.

Meine lieben Freund:innen im Banken- und Kreditkartenwesen, haltet euch fest: Der Monatszinssatz (!) für Kleinkredite liegt bei 20 – 40%. Wer eine Bank findet, die 30% Jahreszinssatz anbietet, kann sich glücklich schätzen. Zuerst dachte ich, das sei ein Tippfehler auf den Werbeplakaten.

Auf Seiten DAPP arbeite ich gemeinsam mit Isaac (siehe Portrait) zusammen. Ihr habt ihn bereits im letzten Rundbrief kurz kennengelernt. Natürlich unterstützen uns auch andere Personen mit dem entsprechenden Know-how (DAPP machte bereits ein ähnliches Projekt mit Vision Fund).



Meeting mit Young Farmer Clubs in Kafushi

Unsere Idee ist, dass wir eine 3-wöchige Entrepreneurship Schulung anbieten, an deren Ende die Teilnehmenden einen Business Plan vor potenziellen Investor:innen präsentieren können. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass bereits eine Business Idee vorhanden ist und wir bevorzugen im Moment *Cooperatives, Farmer Clubs* und *Saving Groups*.

**Cooperatives** sind vergleichbar mit unseren Genossenschaften.

**Saving Groups** (Village Banking) sind eine Art fortgeschrittener Sparverein. Sie bieten den Mitgliedern einen sicheren Ort zum Sparen, die Möglichkeit, Kredite in kleinen Beträgen und zu flexiblen Bedingungen aufzunehmen, sowie erschwingliche Grundversicherungsleistungen. Die Spargruppen bestehen aus 15 bis 25 selbst gewählten Personen, die sich regelmässig und häufig zum Sparen und Investieren treffen; die Beträge richten sich danach, wieviel die einzelnen Mitglieder jeweils erübrigen können.



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Individuelle Teilnehmende müssen wir gut kennen. Der Grund? Der gleiche, warum der Zinssatz so hoch ist: die Ausfallswahrscheinlichkeit ist sehr hoch. Die Aufgabe des ZCGS ist zwar, dass sie für Bankkredite an Kleinbauern und Kleinunternehmen die Garantien übernehmen, aber nicht, dass sie in jedem Fall dafür zahlen. ZCGS und die Bank (der Entscheid, mit welcher zusammengearbeitet wird, ist noch offen) wollen ein Produkt für junge Landwirte entwickeln. Und wir als DAPP sehen uns als Bindeglied und bringen die beiden Gruppen zusammen und bereiten «unsere» Landwirte darauf vor, dass sie auch mit dem entsprechenden Know-how ausgestattet sind, um auf Augenhöhe zu verhandeln. Während der Schulung geht es also nicht nur darum, einen Business Plan zu erstellen, etwas über Market Research zu lernen und zu üben, wie man präsentiert, es geht auch viel um das Thema finanzielle Planung und Verantwortung.

Nachdem Isaac und ich schon diverse Treffen mit den unterschiedlichsten Gruppen hatten, um mögliche Kandidat:innen für die 3-wöchige Schulung und das Pilotprojekt mit ZGCS zu finden, sind plötzlich immer mehr Leute in meinem Büro aufgetaucht.

«Ich habe gehört, du vergibst Kredite. Ich möchte ein paar Geissen (oder Hühner) kaufen und brauche 1'000 Kwacha [ca. 20 Franken/Euro]».



Financial Training in Kafushi

Also haben wir spontan ca. 60 Personen zu einer ein-tägigen Schulung eingeladen. Am Vormittag haben wir uns mit der Preisentwicklung auf Märkten und wie kalkuliere ich den Preis meines Produktes auseinandergesetzt und am Nachmittag hat Isaac eine Einführung in das Thema Saving Groups gegeben. Mittlerweile ist bereits eine erste neue Saving Group in der Gründungsphase.



Ein paar Grundlagen für die Preiskalkulation



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Portrait Isaac Siwale

Isaac ist mein Lieblingsprojektleiter hier in Malambanyama. Als Projektleiter ist er für den Young Farmers Club zuständig. Alle Aktivitäten, die wir bisher gemeinsam gestartet haben, konnten wir auch erfolgreich umsetzen. Ich liebe es, so zu arbeiten.

Isaac ist Ende 30, seine Frau Mary (sie ist Lehrerin) und seine 3 Jahre alte Tochter Ruth leben in Lusaka. Er sieht seine Familie mindestens einmal im Monat. Diese Art von Fernbeziehungen scheint hier recht üblich zu sein.



Isaac Siwale

Isaac arbeitet bereits seit 14 Jahren für DAPP. Gestartet hat er als *Community Mobilizer* im Bereich Gesundheit und Bildung.

Später war er *District Coordinator* in zwei verschiedenen Bezirken und seit 2 Jahren ist er nun Projektleiter für den Young Farmers Club und hat bereits einiges erreicht und aufgebaut. Nebenbei hat er sich auch im Bereich Saving Groups weitergebildet.



Demogarden DAPP Young Farmers Club

Berufsbegleitend hat er zuerst online und später an einer der DAPP Schulen die Projektleiterausbildung gemacht. Das gesamte Know-how über Landwirtschaft und Bio-Landwirtschaft hat er sich im Selbststudium angeeignet. Und er ist richtig gut darin. Während der Vorbereitung für die DAPP Fair hat er den Lernenden beigebracht, biologischen Flüssigdünger aus Kuhdung herzustellen und in einer Demo Area verschiedene Möglichkeiten gebaut, wie Setzlinge selbst gezogen werden können.



Recycling von Wasserflaschen, Tetrapak etc.



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Farmers Game

Das *Farmers Game* ist übrigens fertiggestellt und wir haben es mittlerweile einige Male mit Isaac und einigen der anderen Mitarbeiter:innen hier im Children's Town gespielt. Das Spiel eignet sich allerdings nur für Gruppen bis maximal 10 Spieler:innen und die Teilnehmenden müssen wirklich gut rechnen können.

Bei den Projektleitern des Young Farmers Club und im Climate Change Projekt ist das Spiel sehr gut angekommen und es wird als sehr lehrreich bezeichnet.

Ich denke, wir werden es in der 3wöchigen Schulung einsetzen.



### Farmers Game

Mit den Lehrpersonen habe ich in der Zwischenzeit auch zwei Workshops durchgeführt, wie wir gemeinsam Lernspiele entwickeln können. Wir haben viel gelacht. Auch Lehrer:innen spielen offensichtlich gern. Darüber berichte ich euch mehr im nächsten Rundbrief, wenn der letzte Workshop ebenfalls stattgefunden hat. Dann nämlich bereiten wir für jeden Jahrgang eine Box mit Lernspielen vor.

### Wirtschaftsunterricht an der Youth Academy: Vorbereitung der DAPP Fair

Wir lernen einen grossen Anlass organisieren, als Team arbeiten, Verantwortung übernehmen, planen ...

### Ein Tag im März

Der Regen hat aufgehört. Die Sonne blinzelt durch das Blätterdach auf das Podium. Jetzt ist es noch friedlich. Nur Vögel und ein paar Stimmen aus den Klassenzimmern gleich um die Ecke durchbrechen die Stille. Am Nachmittag wird hier die Hölle los sein. Hier in der «Main Arena» (Hauptbühne) werden wir die Performance zu unserem «DAPP Fair Song» filmen. Einer unserer Schüler hat den Song anlässlich der bevorstehenden Schulausstellung «DAPP Fair» selber komponiert und getextet (siehe Foto, knieend rechts), seine Mitschüler:innen werden ihn dort gemeinsam performen. Zu diesem Zeitpunkt liegen noch sieben arbeitsintensive Wochen vor uns, um die DAPP Fair vorzubereiten. Tony von Ufulu Films wird vorbeikommen und viele Fotos schiessen und Videos drehen für das Horizonte-Magazin im Juni. An diesem Tag sind alle Lernenden sehr verlässlich und seriös. Das ist nicht immer so.



Performance Gruppe - verpixelte Gesichter



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

Bevor die Fair endlich stattfinden kann, haben wir diverse Krisensitzungen, zu wenig Motivation und Einsatz bei den Lernenden, fehlendes Budget und mangelnde Unterstützung der Partnerorganisation für das eigene Programm, Verzögerungen bei der Umsetzung der Planung, die Gruppe arbeitet nicht im Team etc. Das gehört alles zum Lernprozess dazu.

### Ende April

4 Tage keine Schule und keine Jugendlichen. Denke ich. Sie haben mich in den letzten beiden Wochen wirklich Nerven gekostet. Schlussendlich mussten wir, d.h. Madame Eliza und ich, ihnen klar machen, dass wir unter diesen Umständen die Schulausstellung nicht durchführen werden. Nun haben wir entschieden, dass wir keine Offiziellen einladen, sondern nur eine kleine Ausstellung machen werden. Sie sind einfach noch nicht so weit. An der Zuverlässigkeit und am Verständnis, dass das bisherige Schulleben für sie in einem halben Jahr vorbei ist, müssen wir definitiv noch arbeiten.



Gearbeitet wird mit Flipcharts und Listen.

### Eine Woche vor der Fair

Die Produktion der Tailoring Klasse ist abgeschlossen und die Kleidungsstücke sind toll geworden. Das sog. Upcycling, d.h. neues aus Abfall zu produzieren, hat auch ein paar sehr kreative Lösungen und Produkte gezeigt. Leider sind die Hühner nicht so gewachsen, wie sie sollten. D.h. für den Restaurantbetrieb müssen wir Hühner kaufen. Die Jugendlichen sind übrigens nie seriöser, als wenn es um Kochen, Backen und Essen geht. Das Testbacken war ein grosser Erfolg.



### Ergebnis des Testbackens

Wir touren mit den Jugendlichen durch die umliegenden Dörfer, tanzen unseren «Fair-Song» und verteilen hunderte Flyer. Für Plakate gab es leider kein Budget.

Während der Schulferien im April haben wir auch eine «Dance Battle» durchgeführt. Tanzen ist das zweitwichtigste Thema, das sehr ernst genommen wird. Und die beiden Siegerteams (Gleichstand bei der finalen Abstimmung) waren mit mir einen Tag in [Ibis Garden](#) zum Lunch und anschliessenden Chillen im Swimming Pool.



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

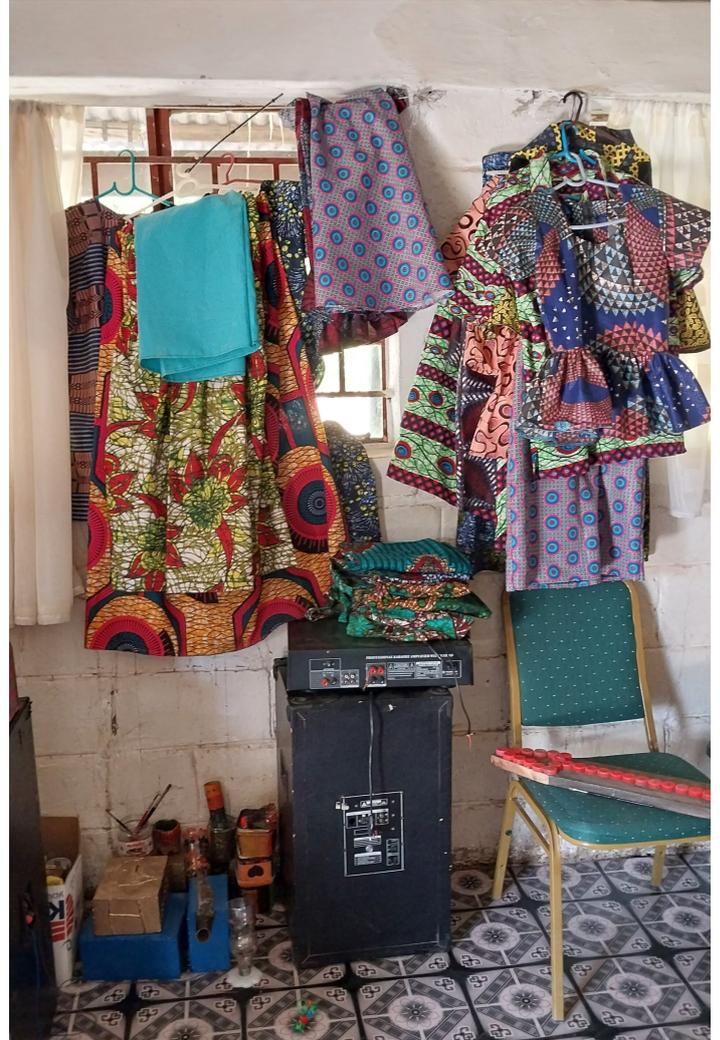


*Ibis Garden*

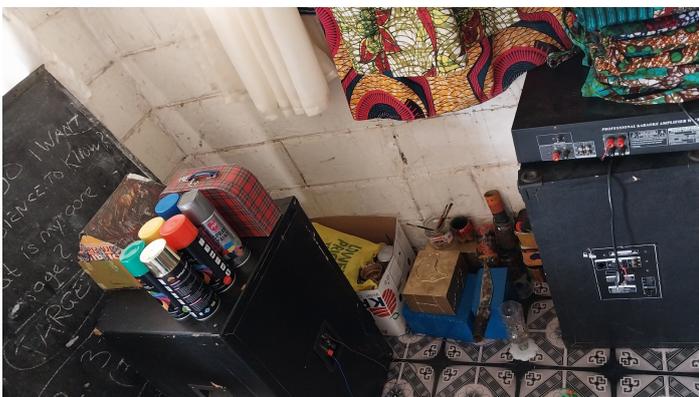
## Minus 1 Tag

Am Donnerstag haben wir den ganzen Tag gebacken, Zimtschnecken, Ciabatta, Kürbiskuchen.... Die zweite Gruppe hat die Verkaufsstände vorbereitet, alle Stühle aufgestellt, geputzt... und alle haben ihren Teil dazu beigetragen, dass die Vorbereitungen erfolgreich gelaufen sind.

Wer mehr über die Vorbereitungen und die Jugendlichen hören und lesen möchte, im neuen Horizonte Magazin haben wir einiges zu erzählen und einen Film dazu gibt es online. Da ist auch der Song zu hören.



*Die Kleider hängen überall.*



*So sieht mein Büro aus - vorübergehendes Lager*

## Der Grosse Tag - DAPP Fair

Am Tag der Ausstellung haben wir uns um 4 Uhr in der Früh in meinem Büro getroffen. Alle waren pünktlich. Dann begann das grosse «Schnipseln» für die Küche. Gemüse muss gerüstet werden für Salate und Gemüsereis, 30 kg Kartoffeln geschält, Sandwiches vorbereitet und verpackt, Popcorn und geröstete Erdnüsse, ... Den Rest übernimmt das Küchenteam. Derrick und sein Team sind eine grosse Hilfe.



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Und keiner kommt

Die grosse Enttäuschung bei den Jugendlichen – und bei mir. Ich hätte euch hier gern ein Happy End präsentiert. Dass alle Veranstaltungen hier in Sambia mit grosser Verspätung beginnen, das wissen wir. Aber dass aus den umliegenden Dörfern erst am Nachmittag einzelne Personen eingetroffen sind, war doch sehr traurig für uns alle. So klein hätte es nicht sein müssen. Aber gemeinsam mit den anderen Schüler:innen und einem Teil des Personals und des Lehrkörpers haben wir das Programm trotzdem durchgezogen und «meine Kids» waren stolz auf das, was sie erreicht haben.



Das Bäckerteam



Präsentationen über das Gelernte

Sie haben sich in den letzten Wochen enorm entwickelt. Nun kam eine Gratislektion dazu «wie lerne ich mit Enttäuschungen umzugehen». Sie haben es trotz allem geschafft. Sie haben einiges verkauft und eingenommen. Ich bin stolz auf sie.



Neues aus Altem - Upcycling



Verkaufsstände



Unsere internen Gäste



## Rundbrief Nr. 3 – Juni 2023

Von Carola Karrer-Glanz - Mehr Einkommen für junge Bauernfamilien  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!**

